

Zeitschrift:	Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber:	Franz Otto Schmid
Band:	3 (1908-1909)
Heft:	13
Artikel:	Trutzlied
Autor:	Hügli, Emil
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-747997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grutzlied.

Euch finstern Grabsnächten,
 Dir Welt voll Schmerz und Schmutz,
 Euch ewig dunklen Mächten —
 Ich jauchze euch zum Grutz.

Zerstörende Elemente,
 Feinde von Lust und Licht,
 Nicht, daß ich euch nicht kannte!
 Wer kannte euch denn nicht?!

Ihr grabt mit glühenden Zangen
 Uns eure Runen ein,
 Dem heiligsten Verlangen
 Setzt ihr den Leichenstein.

Tod ist es und Vernichten,
 Was euch Natur beschied —
 Grutz euch! Ich will erdichten
 Ein jauchzend Lebenslied —

Ein Lied, das aus Erbarmen,
 Aus Liebe tief entsprang;
 Den läßt es nicht verarmen,
 Der es mit Inbrunst sang.

Emil Hügli.

